

# Ein gemeinsam atmender Klangkörper

Von [Georg Rudiger](#)

Erschienen in der Badischen Zeitung vom Montag, 6. Mai 2019

**Ein Vermittlungsprojekt und ein Konzert mit dem Dirigenten Teodor Currentzis und dem SWR Symphonieorchester im Freiburger Konzerthaus.**

•

Was ist Musik? Was ist Kommunikation? Teodor Currentzis stellt grundsätzliche Fragen. Der Chefdirigent des SWR-Symphonieorchesters möchte bewegen, aufwühlen, ausgetretene Pfade verlassen. Musik nicht als Komfortzone, sondern als unsicheres, auch unbequemes Terrain, das den Hörer fordert. Bei "The Riot of Spring for Tape and Orchestra" (2013) von Dmitri Kourliandski streicht der griechische Dirigent im ausverkauften Freiburger Konzerthaus die D-Saite einer Violine. Der Ton wird von einzelnen Instrumentalisten im groß besetzten Orchester übernommen, erklingt in verschiedenen Oktaven und Klangfarben.

Dann zeigt Currentzis mit herrischer Geste auf eine Cellistin, die aufsteht und mit ihrem Instrument den Raum verlässt. Das Schauspiel wiederholt sich – hier geht ein Geiger, dort ein Posaunist, weiterhin ein D spielend, von der Bühne. Das Orchester schrumpft. Und öffnet sich zum Publikum, weil die Musikerinnen und Musiker in den Zuschauerraum kommen und den Zuhörern ihre kostbaren Instrumente anbieten. Unsichere Blicke, verneinende Gesten. Aber manche lassen sich auf das Abenteuer ein, halten eine Violine ans Kinn und streichen den Bogen. Von allen Seiten ertönt der gleiche Ton. Technobässe wummern über die Lautsprecher (SWR Experimentalstudio, Klangregie: Joachim Haas). Und vorne steht der Meister mit ernster Miene, beschwört mit seinem Geigenbogen die Klänge, lässt Posaunen von der Empore erschallen, fordert und gestaltet – und beendet mit einem peitschenden Bogenschlag das Spektakel.

Dieses Werk kann begeistern wegen seiner Raumakustik oder der ungewöhnlichen Einbeziehung des Publikums, aber auch befremden bezüglich seines Manipulationspotentials oder der musikalischen Simplizität. Im Konzerthaus wird die Performance begeistert aufgenommen und ist heißes Gesprächsthema beim Pausensekt.

Auch das sogenannte Currentzis LAB, das vier Tage zuvor im runden Saal des Konzerthauses stattfand, dient dem Aufbrechen von festen Strukturen.

Weiterlesen unter <https://www.badische-zeitung.de/ein-gemeinsam-atmender-klangkoerper--172667388.html>;